

Bekanntmachung UVgO: Landeshauptstadt Schwerin - Beschaffung eines Einsatzleitwagens ELW 1 in Anwendung der DIN SPEC 14507-2

Vergabenummer	2026010080
Bezeichnung	Landeshauptstadt Schwerin - Beschaffung eines Einsatzleitwagens ELW 1 in Anwendung der DIN SPEC 14507-2
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Landeshauptstadt Schwerin - Der Oberbürgermeister - Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst
Postanschrift	Graf-Yorck-Straße 21
Ort	19061 Schwerin
Telefon	+49 385200926101
Fax	+49 385200921009
E-Mail	vergabestelle@ks-mecklenburg.de
URL	https://www.schwerin.de
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Landeshauptstadt Schwerin Der Oberbürgermeister Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst Graf-Yorck-Straße 21 19061 Schwerin

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Beschaffung eines Einsatzleitwagens ELW 1 in Anwendung der DIN SPEC 14507-2
Umfang der Leistung	Es wird ein Basisfahrzeug mit einem Auf- und Ausbau als Einsatzleitwagen 1 in Anwendung der DIN SPEC 14507-2 sowie der in ihr zitierten weiteren Normen und Vorschriften öffentlich ausgeschrieben.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landeshauptstadt Schwerin - Der Oberbürgermeister - Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst
Postanschrift	Graf-Yorck-Straße 21
Ort	19061 Schwerin
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Die Endabnahme und Fahrzeugübergabe erfolgt an einem Standort des Auftragnehmers innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Findet die Abnahme

außerhalb von Deutschland statt, gehen alle anfallenden Kosten (Reise, Übernachtung, Überführung) zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Bieter verpflichtet sich, die Abnahmebeauftragten des Auftraggebers zur Funktion und Handhabung einschl. Wartung des Fahrzeuges, seiner Auf-/Einbauten und der Beladung am Standort des Auftraggebers einzuweisen.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Leistungsbeginn: unverzüglich nach Auftragserteilung
Leistungsende: Die Auslieferung des Fahrzeuges muss bis zum 31.07.2027 erfolgen.

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	07.10.2026
Angebotsfrist	08.10.2026 11:30 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	06.11.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- Maßnahmen zur hohen Arbeitsgüte und kontinuierlichen Qualität.: Der Bieter muss in den Angebotsunterlagen darlegen, durch welche Maßnahmen hohe Arbeitsgüte und kontinuierliche Qualität gesichert werden. Alle verwendeten Teile sind möglichst Serienkomponenten, bei denen genügend Erfahrung über Qualität, Belastung, Nutzungsdauer und Eignung vorliegt. Alle eingesetzten und /oder verbauten Produkte und Beladungsteile sind Neuware. (außer vereinbarte Beistellteile vom AG)
 - Referenznachweise für Lieferungen mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): geeignet und vergleichbar mit der ausgeschriebenen Leistung. Abweichend zu den Vorgaben im Formblatt 124 ist eine Referenzliste über mindestens drei ausgelieferte Feuerwehrfahrzeuge dieser Bauart mit Digitalfunkausrüstung, in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2020 bis 2025 unter Angabe eines Ansprechpartners zu erbringen. Anzahl und Bezeichnung der eingebauten Fahrzeugdigitalfunkgeräte bitte angeben.
 - technische Beschreibungen: Dem Angebot sind die geforderten technischen Beschreibungen mit Maßen, Gewichten und Leistungen sowie Entwurfszeichnungen beizufügen. Angebote ohne die benötigten Unterlagen sind unvollständig und werden im Verlauf der Angebotswertung nachgereicht sonst ausgeschlossen.

Prospektmaterial, Produktbeschreibungen sind in dem Umfang den Unterlagen beizufügen, so dass eine objektive und umfassende Beurteilung von Funktion, Aussehen und technischen Parametern möglich ist.

Aus den vorgelegten Angebotsunterlagen muss eindeutig erkennbar sein, dass die in der Leistungsbeschreibung dargestellten Anforderungen erfüllt werden. Es müssen Angaben über die Konstruktion und die dafür vorgesehenen Werkstoffe sowie über die Fertigungsmethoden ausführlich dargestellt werden. Soweit die Liste keine konkrete Ausführung einzelner Bauelemente verlangt, hat der

Anbieter sein Angebot bei Bedarf auf einer Anlage zum Leistungsverzeichnis zum besseren Verständnis zu konkretisieren. Zweifelsfragen sind vor Angebotsabgabe zu klären.

- Zertifikat nach DIN ISO 9001 (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Elektrische Schnittstellen / Umrüstungen für Aufbau: Ergänzung zu Pos. 5.5.12
Hier sind alle Maßnahmen abschließend zu beziffern, die notwendig sind um das Fahrzeug für den bestimmungsgemäßen Ausbau eines Einsatzleitwagens aus- /umzurüsten und Einzelpositionen nicht zugeordnet werden können. (z.B. Schnittstellen, Abschirmungen usw.) Der genaue Umfang der Maßnahmen ist auf einem gesonderten Blatt den Angebotsunterlagen beizufügen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufsregistrauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)/Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell
- Gewerbeanmeldung, -ummeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell
- Handelsregistrauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate
- Partnerschaftsregistrauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 12 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde (Krankenkasse) ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 12 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan und gültig und nicht älter als 12 Monate

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten mit gesonderter Benennung der für die Leitung vorgesehenen Personen

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

- Eigenerklärung zur Eignung FB 124
- Angabe zur Größe des Wirtschaftsteilnehmers (Formular "Bietererklärungen")
- Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gem. § 13 TVgG M-V (Formular "Bietererklärungen" Anlage 1)
- Erklärung nach § 6 Absatz 1 Satz 1 TVgG M-V (Mindestarbeitsbedingungen nach Maßgabe von Branchentarifverträgen), Erklärung nach § 8 Absatz 1 Satz 1 TVgG M-V (Vergaberechtlicher Mindestlohn) und Erklärung nach § 9 Absatz 1 Satz 1 TVgG M-V (Nachunternehmen) (Formular "Erklärungen_nach_Tariftreue-_und_Vergabegesetz_MV")
- Verpflichtungen des beauftragten Unternehmens nach Maßgabe von § 15 TVgG M-V (Kontrollen) und § 16 TVgG M-V (Sanktionen) (Formular "Verpflichtungen_nach_Tariftreue-_und_Vergabegesetz_MV")

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Eigenerklärung zur Eignung FB 124

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen - Eigenerklärung zur Eignung FB 124

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten keine

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind Gemäß Vertragsbedingungen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand Nein

Elektronisch Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabeportal DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXSQYY6DYDJE39JK/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung Keine Angaben

Ort -

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen Vertreter des Auftraggebers

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote Elektronisch in Textform

URL zur Abgabe elektronischer Angebote <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXSQYY6DYDJE39JK>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren Ja

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen Nein

einen elektronischen Katalog
enthalten.

Forderung von Proben und Mustern **Ja**

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben. **Ja**

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber **Angebote dürfen ausschließlich verschlüsselt (über den Vergabemarktplatz, im Projektraum unter Angebote) eingereicht werden. Angebote, die per E-Mail oder über die Funktion Kommunikation eingehen, werden aufgrund der Nichteinhaltung der Form gemäß § 42 Absatz 1 Punkt 1 UVgO ausgeschlossen.**

**Bitte verwenden Sie in den Dateinamen Ihrer Angebotsunterlagen keine der folgenden Sonderzeichen: < > : " / \ | ? *
Bitte verwenden Sie stattdessen beispielsweise Buchstaben, Zahlen, Leerzeichen, Bindestriche (-) oder Unterstriche (_).**

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge, sämtliche Unterlagen sowie Kommunikationen eingereicht werden können: Deutsch

Die in den Ausschreibungs-/Vergabeunterlagen enthaltenen Dokumente und Informationen sind vertraulich zu behandeln und dürfen ausschließlich zur Angebotserstellung/Auftragsausführung verwendet werden. Die Weitergabe an nicht am Verfahren beteiligte Dritte ist untersagt.

Das Leistungsverzeichnis liegt nicht im GAEB-Format vor.

Eine Mustervorführung eines vergleichsweise baugleichen Fahrzeuges ist Bestandteil des vollständigen Angebotes und führt bei Nichteinhaltung zum Ausschluss. Sie muss bis zum Ablauf der Angebotsfrist erfolgt sein. Über den genauen Termin ist sich mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es ist ein Fahrzeug vorzustellen, welches in der Bedienlogik, der Ausführung wesentlicher Baugruppen und der Handhabung dem angebotenen Produkt entspricht. Eine Vergütung von Kosten erfolgt nicht. Die Mustervorführung hat am Standort des Auftraggebers oder bei entsprechenden Referenzpartnern im Umkreis von 120 Minuten Erreichbarkeit zum Standort des Auftraggebers zu erfolgen.

Zuschlagskriterien:

- Preis (70%)

- Kundendienst - Auf- und Ausbau (10%)

Nächstgelegene Kundendienstwerkstatt für den angebotenen Fahrzeugauf- und -ausbau vom Standort LHS Schwerin, Graf-Yorck-Str. 21.

Es gilt die Zeit, die erforderlich ist, den Serviceort regulär zu erreichen, gilt auch für mobilen Service.

(Grundlage: kürzeste Zeit im aktuellen Routenplaner Google Maps®)

Die Zeit, die erforderlich ist, den Serviceort regulär zu erreichen, darf 120 Minuten nicht überschreiten.

- Technische und gestalterische Umsetzung (20%)

Die Bewertung wird im Rahmen der Bemusterung durch den Auftraggeber vorgenommen

und erfolgt aufgrund der vom Bieter zu Anschauungszwecken vorgeführten vergleichbaren Fabrikate und ggf. weiterer technischer Unterlagen.

Die ausreichende Ausführung ist eine Mindestanforderung und darf nicht unterschritten werden.

Grundsätzlich erfolgt die Kommunikation über das "Deutsche Vergabeportal" (DTVP), über die Funktion "Kommunikation" und in deutscher Sprache. Mit der Freischaltung für dieses Vergabeverfahren auf der Vergabeplattform verpflichten Sie sich, das Nachrichtenpostfach des Vergabeportals DTVP für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in diesem Vergabeverfahren zu nutzen. Etwaige abweichende Mitteilungen/Informationen des Portalbetreibers DTVP sind unerheblich.

Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.

Gemäß § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 50 000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind.

Gemäß § 19 VgMinArbV M-V ist ein öffentlicher Auftraggeber verpflichtet, in Vergabeverfahren die Zuverlässigkeit von Unternehmen anhand von Auskünften aus dem Ausschlussregister zu überprüfen.

Vergabeprüfstelle/Nachprüfungsstelle: entfällt

Rechtsaufsichtsbehörde :
Ministerium für Inneres und Bau, Referat II 330,
Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin
Telefon: +49 3855880
Fax: +49 385588 - 12972
E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de

Beschaffungsdienstleister des Auftraggebers:
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR
Zentrale Vergabestelle
Eckdrift 93
19061 Schwerin

Die Auftragserteilung erfolgt durch den nachfolgenden Auftraggeber:
Landeshauptstadt Schwerin - Der Oberbürgermeister - Fachdienst Feuerwehr und
Rettungsdienst
Graf-Yorck-Straße 21
19061 Schwerin

Bekanntmachungs-ID

CXSQYY6DYDJE39JK